

WIE DIE NATO AUF KRISEN REAGIERT

Entscheidungsprozesse in der NATO am Beispiel Krisenmanagement



Nordatlantikrat



politische Struktur der NATO



militärische Struktur der NATO



Lagebeobachtungszentren der NATO



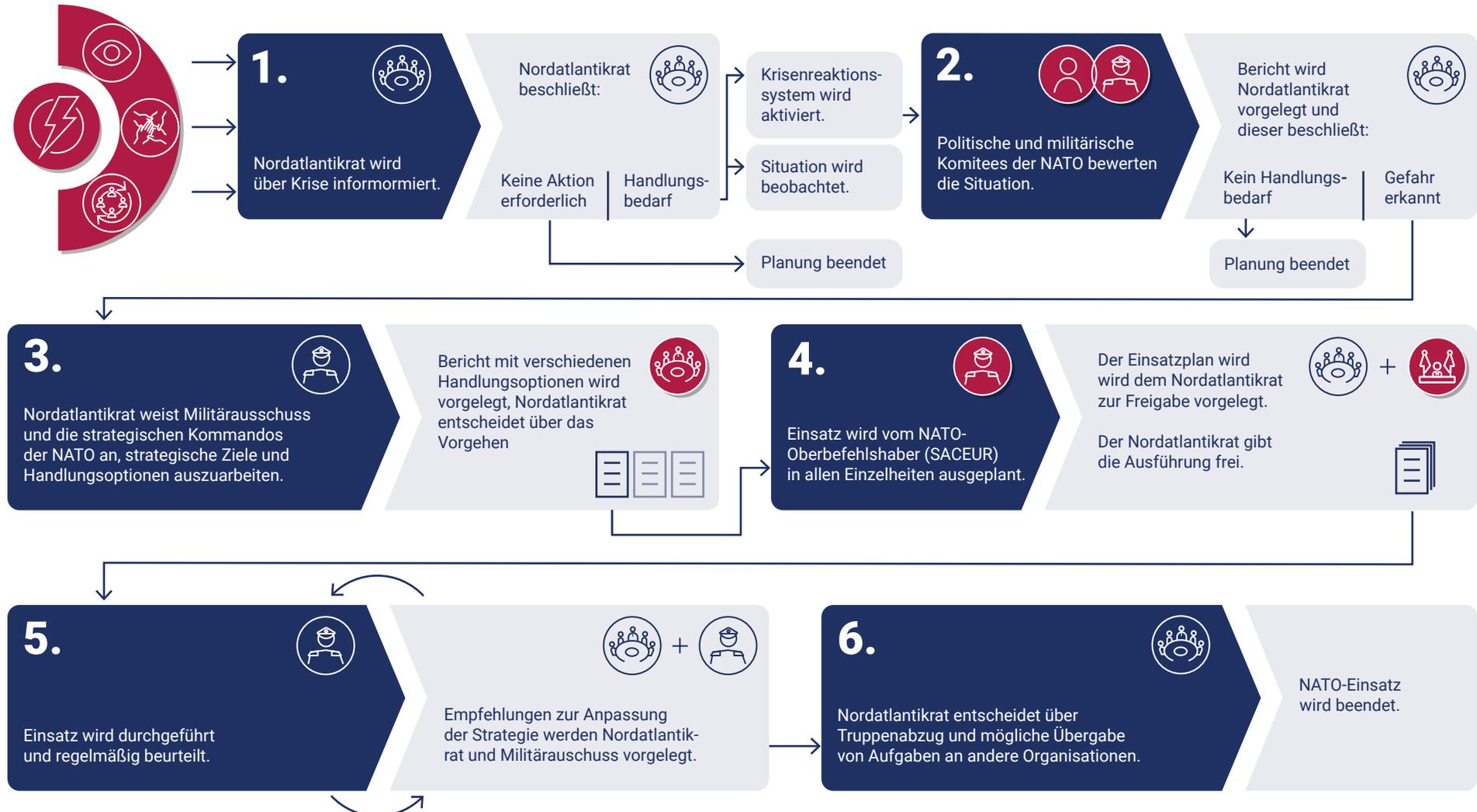
NATO-Mitglieder



nationale Akteure



Partnerstaaten



WIE DIE NATO AUF KRISEN REAGIERT



Krise

In dem Bericht von dem Militärausschuss und den strategischen Kommandos der NATO werden militärische, politische, ökonomische und zivile Aspekte bedacht und unter anderem das Risiko, die Auswirkungen und die Voraussetzungen eines Einsatzes eingeschätzt. Es werden auch notwendige Kapazitäten und mögliche Grenzen des Einsatzes analysiert.



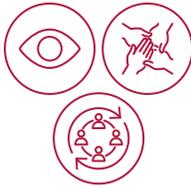
Ausarbeitung des Einsatzplans

Der Oberbefehlshaber der NATO (SACEUR) entwickelt aus dem Bericht einen Einsatzplan (Operations Plan, OPLAN), der die Ziele, die Tätigkeitsfelder und die benötigten militärischen und zivilen Ressourcen klar benennt, das praktische Vorgehen erläutert, den Zeithorizont und den genauen Einsatzort definiert.



Abstimmung mit nationalen Akteuren

Vor und während dieser Phase halten die Vertreter/-innen der Mitgliedstaaten Rücksprachen mit ihren Regierungen. Je nach nationalen Gesetzen und Regeln muss den NATO-Kriseneinsätzen auch von anderen Akteuren als den nationalen Regierungen zugestimmt werden, z. B. durch Parlamente. Dies ist beispielsweise in Deutschland der Fall, wo der Deutsche Bundestag seine Zustimmung zu einem bewaffneten Militäreinsatz geben muss, der nicht direkt der Landes- oder Bündnisverteidigung dient.



Beobachtung der Lage

Informationen über Krisen werden von Lagebeobachtungszentren der NATO, NATO-Staaten oder Partnerstaaten an den Nordatlantikrat herangetragen. Die Daten stammen z. B. aus Auswertungen von Geheimdienstinformationen.



Bewertung der Krisensituation

Leitfragen für die Bewertung einer Krise sind z. B.: Was genau passiert in der Krisensituation? Besteht oder entsteht daraus eine Gefahr für die Sicherheit der Allianz? Mit welcher Art von Gefahr hat man es zu tun?



Ausarbeitung der Einsatzstrategie

In dem Bericht von dem Militärausschuss und den strategischen Kommandos der NATO werden militärische, politische, ökonomische und zivile Aspekte bedacht und u. a. das Risiko, die Auswirkungen und die Voraussetzungen eines Einsatzes eingeschätzt. Es werden auch notwendige Kapazitäten und mögliche Grenzen des Einsatzes analysiert.